Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Hauptdarstellung der Ergebnisse für das Großherzogthum

urn:nbn:de:bsz:31-217895

Visual Library

Hauptdarstellung

der

Ergebnisse für das Großherzogthum.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nach vorstehenden Tabellen beträgt die Zahl der Gemeinden des Großherzogthums 1583

die Zahl der Gemeinden, und bei zusammengesetzten Gemeinden, der Haupt- und Nebenorte, welche eigene Rechnungen führen 1842

sodann die Zahl der Colonien und abgesonderten Höfe mit eigener Rechnungsführung . . . 15

Das Flächenmaaß der Gemarkungen beträgt 4,238,134 bad. Morgen (1 Morgen = 40,000 □ Fuß = 400 □ Ruthen = 4 Viertel = 36 französische Aren) oder 278,064 geographische □ Meilen. (Eine geographische □ Meile = 15,241 bad. Morgen.)

Nach den 1854er Rechnungen betrugen die laufenden Gesammteinnahmen nach dem Soll-Stand 6,147,907 fl. 57 kr.

Davon fielen

auf den Ertrag aus:	fl.	kr.	In Procenten der Gesammteinnahme Tab. I. Col. 25.
Gebäuden und Gewerbseinrichtungen	78,825	47	1,28
Aeckern und Wiesen	725,153	33	11,80
Waldungen	1,710,497	46	27,82
sonstigen Liegenschaften	100,726	53	1,64
Bürgerrechts-Antritts- und Anerkennungs-Geldern, Taxen und Schreibgebühren	79,780	28	1,30
Strafen	77,746	39	1,26
Märkten, Lager-, Kaufhaus-, Eichanstalten	166,716	50	2,71
Flößerei und Schifffahrt	13,429	50	0,22
Jagden und Fischereien	64,458	3	1,05
Weg-, Pflaster- und Thorsperrgeldern	65,241	22	1,06
Waiden und Waidberechtigungen	153,162	47	2,49
sodann auf Zinse von ausstehenden Kapitalien und anderen Forderungen	232,347	1	3,78
auf den Ertrag und Erlös aus Fahrnissen, aus dem Viehstand ꝛc.	79,660	33	1,30
auf den Ertrag aus Auflagen auf die Bürgernutzungen .	155,110	41	2,52
auf den Ertrag aus Vorausbeiträgen der Gemeindebürger ꝛc.	149,461	18	2,43
auf den Ertrag aus allgemeinen Umlagen	1,666,600	51	27,11
auf Beiträge von Fabrikanten, Geistlichen und Schullehrern	3,656	25	0,06
auf Verbrauchssteuern	132,804	13	2,16
auf Beiträge der Nebenorte, sonstige Beiträge zu den Lehrergehalten, zur Armenunterstützung ꝛc.	169,344	8	2,75
auf verschiedene und zufällige Einnahmen	323,182	49	5,26
Zusammen	6,147,907	57	100

Auflagen auf die Bürgernutzungen wurden im Jahr 1854 in 408 Orten gemacht.

Es betrug ferner die Zahl der Orte:

	Im Jahre 1854	Im Jahre 1857
in denen weder Vorausbeiträge noch allgemeine Umlagen erhoben wurden	344	349
wo nur Vorausbeiträge zur Erhebung kamen	13	12
wo nur allgemeine Umlagen, ohne Vorausbeiträge erhoben wurden	814	780
endlich, wo Vorausbeiträge und allgemeine Umlagen gleichzeitig zur Erhebung kamen	685	715

Die obigen 814 Orte, in welchen im Jahr 1854 nur allgemeine Umlagen — ohne Vorausbeiträge — erhoben wurden, entziffern sich nach der Größe der Umlagen wie folgt:

Es kamen auf das 100 fl. Steuerkapital zur Erhebung:

	Im Seekreis.	Oberrheinkreis.	Mittelrheinkreis.	Unterrheinkreis.	Großherzogthum.
	Zahl der Orte				
1 fr. bis mit 5 fr.	10	7	19	27	63
6 fr. „ „ 10 fr.	22	37	51	43	153
11 fr. „ „ 15 fr.	26	48	50	52	176
16 fr. „ „ 20 fr.	22	39	37	41	139
21 fr. „ „ 25 fr.	18	16	24	22	80
26 fr. „ „ 30 fr.	27	26	11	10	74
31 fr. „ „ 35 fr.	9	12	8	4	33
36 fr. „ „ 40 fr.	7	18	5	4	34
41 fr. „ „ 45 fr.	2	8	2	—	12
46 fr. „ „ 50 fr.	3	11	2	2	18
51 fr. „ „ 55 fr.	4	—	—	2	6
56 fr. „ „ 1 fl.	2	4	1	2	9
über 1 fl. „ „ 4 fl. 56 fr.	6	8	2	1	17
Zusammen	158	234	212	210	814

Die obigen 685 Orte, in welchen im Jahr 1854 gleichzeitig Vorausbeiträge und allgemeine Umlagen erhoben wurden, entziffern sich nach der Größe jener in folgender Weise:

Von den Vorausbeiträgen und allgemeinen Umlagen zusammen kamen auf das 100 fl. Steuerkapital:

	Im Seekreis.	Oberrheinkreis.	Mittelrheinkreis.	Unterrheinkreis.	Großherzogthum.
	Zahl der Orte				
1 fr. bis mit 5 fr.	—	1	—	—	1
6 fr. „ „ 10 fr.	4	10	3	8	25
11 fr. „ „ 15 fr.	10	26	6	17	59
16 fr. „ „ 20 fr.	22	31	8	15	76
21 fr. „ „ 25 fr.	23	30	13	23	89
26 fr. „ „ 30 fr.	32	30	13	18	93
31 fr. „ „ 35 fr.	27	30	9	9	75
36 fr. „ „ 40 fr.	31	24	6	14	75
41 fr. „ „ 45 fr.	23	25	3	5	56
46 fr. „ „ 50 fr.	20	14	—	3	37
51 fr. „ „ 55 fr.	9	10	1	5	25
56 fr. „ „ 1 fl.	12	8	2	3	25
über 1 fl. „ „ 1 fl. 49 fr.	22	22	5	—	49
Zusammen	235	261	69	120	685

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die laufenden Gesammtausgaben für 1854 betrugen nach dem Soll-Stand . . 6,738,108 fl. 52 kr.
werden die laufenden Einnahmen gegenübergestellt mit . . . . . 6,147,907 fl. 57 kr.
so ergibt sich eine Einnahme-Unzulänglichkeit von . . . . . 590,200 fl. 55 kr.
welche ihre Deckung in den Einnahms- und Kassenresten aus der 1853er Rechnung fand.

Von den Ausgaben kamen auf:

	fl.	kr.	In Procenten der Gesammtausgabe Tab. II. Col. 30.
Gebäude und Gewerbseinrichtungen	32,308	16	0,48
Aecker und Wiesen	62,048	38	0,92
Waldungen	616,826	53	9,15
sonstige Liegenschaften und Grundgefälle	39,569	38	0,59
Rathhäuser, Gefängnisse, Thore, Kirchen, Pfarr-, Schul-, Krankenhäuser, öffentliche Plätze ꝛc.	307,275	14	4,56
Damm-, Fluß-, Brücken- und Wegbauten	680,258	27	10,10
Bürgerrechtsantritts- ꝛc. Gelder, Taxen ꝛc. Strafen	40,257	23	0,60
Märkte-, Lager-, Kaufhaus-, Eichanstalten	44,717	44	0,66
Flößerei und Schifffahrt	7,483	29	0,11
Jagden und Fischereien	22,364	20	0,33
Weg-, Pflaster- und Thorsperrgelder	2,750	35	0,04
Waiden und Waidberechtigungen	12,852	55	0,19
Grundlasten, Staatssteuern, Umlagen, Zehnten ꝛc.	245,504	34	3,64
Abgang, Verlust und Nachlaß	445,225	4	6,61
Verkaufskosten von Fahrnissen ꝛc.	4,496	11	0,07
Kirchen und Schulanstalten	621,459	16	9,22
Sicherheits- und Gesundheitspolizei	326,403	54	4,84
Armenpolizei	1,102,751	37	16,37
Feuer-, Maaß- und Gewichtspolizei	92,959	20	1,38
Gemarkungspolizei	118,371	34	1,76
Beiträge zum Gemeindeverband, Bezirks- und Kreisverband, Boten, Conscription, Bürgermeister ꝛc. Wahlen, Feierlichkeiten	89,628	36	1,33
Rechnungsabhör, Diensteinweisungen, Standesbücher ꝛc.	33,828	4	0,50
Gehalte, Gebühren ꝛc. der Gemeindebeamten und Diener ꝛc.	570,439	12	8,47
Kanzleierfordernisse und Geräthschaften, Rechnungsstell-, Proceß ꝛc. Kosten	242,387	41	3,60
den Viehstand	171,888	25	2,55
Zinse von Schuldkapitalien aller Art	505,480	17	7,50
Verschiedene und zufällige Ausgaben	298,571	35	4,43
Zusammen	6,738,108	52	100

Bemerkungen zu einzelnen Ausgabs-Rubriken in Tab. II.

Bei der Ausgabe für Damm-, Fluß-, Brücken- und Weg-Bauten (Tab. II. Col. 8) ist zu berücksichtigen, daß in einer Anzahl Gemeinden für derartige Bauten Hand- und Fuhrdienste unentgeldlich geleistet werden.

Schon im Jahr 1851 wurden hierüber Erhebungen gemacht, die Aufzeichnungen waren aber in vielen Gemeinden ungenau und nicht wohl zum Druck geeignet; man sah sich daher veranlaßt, bei den spätern Erhebungen über die öconomischen Verhältnisse der Gemeinden für 1854 auf die Darstellung der unentgeldlich geleisteten Hand- und Fuhrdienste zu verzichten.

Nach der 1851er Erhebung wurden in jenem Jahre von beiläufig 130,000 Personen in 250,000 Arbeitstagen Handdienste unentgeldlich geleistet und die Zahl der ohne Vergütung zu Fuhrdiensten verwendeten Zugthiere belief sich

auf beiläufig 88,000 mit 130,000 Arbeitstagen. Wäre hiefür nach §. 90 der Gemeindeordnung Vergütung aus der Gemeindekasse geleistet worden, so würde der Aufwand betragen haben

für die Handdienste 16 kr. für den Tag, in runder Summe	66,600 fl.
„ „ Fuhrdienste 40 kr. „ „ „ „ „ „	86,600 fl.
Ergebniß für 1851 zusammen	153,200 fl.

Man kann annehmen, daß, wenn hierüber auch Erhebungen für 1854 gemacht worden wären, diese nicht sehr wesentlich von jenen für 1851 abweichen würden, da diese Dienste hauptsächlich bei der gewöhnlichen, jährlich wiederkehrenden Unterhaltung der Vicinalwege geleistet werden und wo sie einmal eingeführt sind in der Regel nicht leicht wieder davon abgegangen wird.

Der Aufwand für die Armenpolizei (Tab. II. Col. 20) nahm von dem Gesammtjahresaufwand (Tab. II. Col. 30) in Anspruch:

	Im Seekreis.	Oberrheinkreis.	Mittelrheinkreis.	Unterrheinkreis.	Großherzogthum.
	Zahl der Orte				
bis mit 5 %	114	96	66	79	355
über 5 % bis mit 10 %	120	129	104	102	455
„ 10 % „ „ 15 %	87	130	83	86	386
„ 15 % „ „ 20 %	63	72	56	59	250
„ 20 % „ „ 25 %	18	56	36	33	143
„ 25 % „ „ 30 %	14	33	21	12	80
„ 30 % „ „ 35 %	4	18	19	5	46
„ 35 % „ „ 40 %	2	14	12	4	32
„ 40 % „ „ 45 %	1	2	2	3	8
„ 45 % „ „ 50 %	2	3	3	—	8
„ 50 % „ „ 60 %	1	4	3	3	11
„ 60 % „ „ 69 %	—	2	3	—	5
	426	559	408	386	1779
Zahl der Orte in welchen für die Armenpolizei nichts aufgewendet wurde	35	26	6	10	77
	461	585	414	396	1856

Die für Unterstützung von Auswanderern in mehreren Orten ausgegebenen bedeutenderen Summen kamen bei dieser Procentberechnung nicht in Betracht.

Die Ausgaben für Gehalte, Gebühren ꝛc. der Gemeindebeamten und Diener ꝛc. (Tab. II. Col. 25) erforderten von dem Gesammtjahresaufwand (Tab. II. Col. 30):

	Im Seekreis.	Oberrheinkreis.	Mittelrheinkreis.	Unterrheinkreis.	Großherzogthum.
	Zahl der Gemeinden				
bis mit 5 %	27	37	35	23	122
über 5 % bis mit 10 %	200	202	185	169	756
„ 10 % „ „ 15 %	103	156	132	142	533
„ 15 % „ „ 20 %	34	40	32	30	136
„ 20 % „ „ 25 %	5	9	6	6	26
„ 25 % „ „ 30 %	1	1	1	4	7
„ 30 % „ „ 31 %	—	—	—	1	1
Zusammen	370	445	391	375	1581 *

* Die Gemeinden Kürnbach und Rötschdorf wurden nicht mitgezählt, weßhalb hier nur die Zahl von 1581 Gemeinden erscheint. (Siehe Seite 18 und 306 II. Theil.)

Nach frühern Erhebungen und Zusammenstellungen vom Jahr 1851 betrug in jenem Jahre die Zahl der
Mitglieder der Gemeinderäthe ohne die Bürgermeister . . . 6,022
jene der großen Bürgerausschüsse 24,505
und die der kleinen Ausschüsse 6,850

An Gehalten wurden 1851 verausgabt, in runder Summe für die Bürgermeister . . . . . 152,000 fl.
" " Gemeinderäthe . . . . 73,000 fl.
" " Rathsschreiber . . . . 96,000 fl.
" " Gemeinderechner . . . . 120,000 fl.
Zusammen 441,000 fl.

Wird dieser Aufwand, welcher auch für 1854 sich nicht wesentlich anders gestaltet an der Gesammtausgabe (Tab. II. Col. 25) von . . . . . 570,439 fl.
in Abzug gebracht, so bleibt ein Rest von . . . . . 129,439 fl.
welcher annähernd als Aufwand für Gehalte der Raths- und anderer Gemeindediener für Gebühren und Reisekosten der Gemeindebeamten u. dgl. betrachtet werden kann.

Zu den Ausgaben für Kanzleierfordernisse und Geräthschaften, Rechnungsstell-, Proceß- ꝛc. Kosten (Tab. II. Col. 26) wird bemerkt:

Nach der 1851er Erhebung und Zusammenstellung beliefen sich die besondern Rechnungsstellkosten in runder Summe auf . . . . . 54,000 fl.
die Bureaukosten auf . . . . . 93,000 fl.
(Der Aufwand für 1854 wird nicht sehr wesentlich hievon abweichen.)
Bringt man diese Summe mit . . . . . 147,000 fl.
an dem Gesammtaufwande (Tab. II. Col. 26) von . . . . . 242,387 fl.
in Abzug, so verbleibt ein Rest von . . . . . 95,387 fl.
welcher annähernd als Verwendung für sonstiges vorübergehend beschäftigtes Personale, für Schreibgebühren, Proceß- und Gefällbetreibungskosten, Taxen, Sporteln, Porti's, Einrückungsgebühren ꝛc. erscheint.

Die Gesammtsteuerkapitalien betrugen nach Abth. I. des Gemeindekatasters (Ortsbürger und die ihnen hinsichtlich der Gemeindebesteuerung Gleichgestellten) . . . . . 645,360,540 fl.
nach Abth. II. dieses Katasters (Ausmärker und staatsbürgerliche Einwohner) . . . . . 98,506,245 fl.
Zusammen 743,866,785 fl.

Die vom Kataster ausgeschlossenen (umlagefreien) Steuerkapitalien betrugen . . . . . 62,318,520 fl.

Von den Gesammtsteuerkapitalien in Abth. I. und II. des Katasters betrug der Besitz der Ausmärker und staatsbürgerlichen Einwohner nach Abth. II. des Katasters

	Im Seekreis.	Oberrheinkreis.	Mittelrheinkreis.	Unterrheinkreis.	Großherzogthum.
			Zahl der Orte		
bis mit 5 %	89	154	99	102	444
über 5 % bis mit 10 % . .	75	135	78	89	377
" 10 % " " 15 % . .	71	101	76	60	308
" 15 % " " 20 % . .	59	75	47	47	228
" 20 % " " 25 % . .	39	42	36	27	144
" 25 % " " 30 % . .	43	28	26	20	117
" 30 % " " 35 % . .	28	19	21	18	86
" 35 % " " 40 % . .	14	8	10	11	43
" 40 % " " 45 % . .	14	7	9	6	36
" 45 % " " 50 % . .	5	—	4	5	14
Uebertrag	437	569	406	385	1797

	Im Seekreis.	Oberrheinkreis.	Mittelrheinkreis.	Unterrheinkreis.	Großherzogthum.
			Zahl der Orte		
Uebertrag	437	569	406	385	1797
über 50 % bis mit 60 % . .	8	4	2	2	16
„ 60 % „ „ 70 % . .	4	1	3	6	14
„ 70 % „ „ 80 % . .	4	—	1	1	6
„ 80 % „ „ 95½ % . .	2	1	—	1	4
Zusammen	455	575	412	395	1,837
Zahl der Orte, in welchen keine Ausmärker und staatsbürgerlichen Einwohner Antheil an den Steuerkapitalien (Tab. II. Col. 6) hatten . . .	6	10	2	2	20
	461	585	414	397	1,857

Von dem Brutto-Gemeindevermögen (Tab. III. Col. 20) mit . . . . . 108,798,261 fl. 17 kr.

kamen auf	fl.	kr.	In Procenten des Gesammtvermögens Tab. III. Col. 20.
Gebäude und Gewerbseinrichtungen	11,444,745	—	10,52
Aecker und Wiesen	30,647,002	—	28,17
Waldungen	49,455,297	—	45,46
sonstige Liegenschaften	1,199,942	—	1,10
Grundgefälle und Berechtigungen	3,056,891	—	2,81
Geräthschaften nach dem Inventar	3,540,745	38	3,25
ausstehende Kapitalien	3,666,089	3	3,37
Einnahmsrückstände und Kassenvorrath	5,677,676	36	5,22
(Nach der Gemeinderechnungs-Instruction werden alle Einnahms- und Ausgabsrückstände, welche am Schlusse des Jahres verbleiben, in der Rückstandsrechnung des folgenden Jahres behandelt. Somit sind hierunter auch die Reste der uneigentlichen Einnahmen und Ausgaben, wie z. B. Vorschüsse aller Art, Ausgaben für Sociallasten u. dgl., welche durch gegenüberstehende Ausgaben und Einnahmen wieder ausgeglichen, folglich in Rechnung nur durchgeführt werden — enthalten. Der größte Theil der Einnahmsreste besteht in derartigen uneigentlichen Posten und nur der geringere Theil fällt auf rückständige eigentliche Einnahmsreste, wie z. B. auf Pachtzinse, Umlagen ꝛc.)				
Natural- und Materialvorräthe	109,873	—	0,10
Zusammen	108,798,261	17	100

Von dem liegenschaftlichen Vermögen besaßen:

Aecker und Wiesen (keine Waldungen:)	Im Seekreis.	Oberrheinkreis.	Mittelrheinkreis.	Unterrheinkreis.	Großherzogthum.
			Zahl der Orte		
bis mit 25 Morgen	37	96	31	32	196
über 25 „ bis mit 50 Morgen	13	1	6	1	21
„ 50 „ „ „ 100 „	6	2	2	3	13
„ 100 „ „ „ 150 „	6	—	5	4	15
„ 150 „ „ „ 200 „	2	—	2	—	4
„ 200 „ „ „ 250 „	—	—	1	1	2
„ 250 „ „ „ 300 „	—	—	1	—	1
„ 300 „ „ „ 1,369 „	2	—	2	9	13
Zusammen	66	99	50	50	265

Waldungen (keine Aecker und Wiesen:)	Im Seekreis.	Oberrheinkreis.	Mittelrheinkreis.	Unterrheinkreis.	Großherzogthum.
	Zahl der Orte				
bis mit 50 Morgen	4	11	1	4	20
über 50 „ bis mit 100 Morgen . .	2	1	1	4	8
„ 100 „ „ „ 200 „ . .	4	6	1	4	15
„ 200 „ „ „ 300 „ . .	3	2	1	4	10
„ 300 „ „ „ 400 „ . .	—	—	1	4	5
„ 400 „ „ „ 500 „ . .	—	2	—	2	4
„ 500 „ „ „ 600 „ . .	—	1	—	3	4
„ 600 „ „ „ 700 „ . .	—	—	2	—	2
„ 700 „ „ „ 800 „ . .	—	—	1	2	3
„ 800 „ „ „ 900 „ . .	—	—	2	2	4
„ 900 „ „ „ 1,000 „ . .	—	—	—	—	—
„ 1,000 „ „ „ 1,500 „ . .	—	2	2	—	4
„ 1,500 „ „ „ 2,000 „ . .	—	—	—	—	—
„ 2,000 „ „ „ 2,427 „ . .	—	—	2	—	2
Zusammen	13	25	14	29	81
Aecker, Wiesen und Waldungen:					
bis mit 100 Morgen	70	73	27	48	218
über 100 „ bis mit 200 Morgen .	38	55	30	40	163
„ 200 „ „ „ 300 „ .	40	50	31	28	149
„ 300 „ „ „ 400 „ .	21	32	29	45	127
„ 400 „ „ „ 500 „ .	19	21	24	22	86
„ 500 „ „ „ 600 „ .	23	23	32	18	96
„ 600 „ „ „ 700 „ .	16	17	24	20	77
„ 700 „ „ „ 800 „ .	12	9	18	10	49
„ 800 „ „ „ 900 „ .	6	15	10	13	44
„ 900 „ „ „ 1,000 „ .	7	10	20	10	47
„ 1,000 „ „ „ 1,500 „ .	21	20	37	20	98
„ 1,500 „ „ „ 2,000 „ .	8	14	19	15	56
„ 2,000 „ „ „ 2,500 „ .	6	1	15	6	28
„ 2,500 „ „ „ 3,000 „ .	1	5	3	2	11
„ 3,000 „ „ „ 3,500 „ .	4	—	4	—	8
„ 3,500 „ „ „ 4,000 „ .	1	—	3	—	4
„ 4,000 „ „ „ 11,777 „ .	1	2	4	5	12
Zusammen	294	347	330	302	1,273

Die Gemeindeschulden (Tab. III. Col. 24) betrugen . . . . . 12,595,107 fl. 25 kr.

und es kamen davon auf:

	fl.	kr.	In Procenten der Gesammtschulden Tab. III. Col. 24.
heimzuzahlende Kapitalien	10,827,736	7	85,97
Ausgabsreste	1,286,094	40	10,21
(Was oben bezüglich der Einnahmsrückstände bemerkt wurde, kommt auch hier in Betracht).			
Kapitalwerth der Grundlasten, Bodenzinse, Zehnten ꝛc.	481,276	38	3,82
Zusammen	12,595,107	25	100

Nach Abzug dieser Schulden am Bruttovermögen ergibt sich ein reines Vermögen von 96,203,153 fl. 52 kr.

Eine Ueberschuldung trat nur bei 31 Orten ein; wogegen bei 1,824 Orten das Vermögen den Schuldenstand überstieg.

Kein Vermögen und keine Schulden hatten 2 Orte.

	Im Seekreis.	Oberrheinkreis.	Mittelrheinkreis.	Unterrheinkreis.	Großherzogthum.
			Zahl der Orte		
Die Zahl der Gemeinden und Orte, welche schuldenfrei waren, betrug	58	61	17	21	157
dagegen waren mit Schulden behaftet	403	524	397	376	1,700
Die Schulden betrugen					
bis mit 100 fl.	77	102	19	52	250
über 100 fl. bis mit 500 fl.	75	106	33	56	270
(Der größere Theil der Schulden bis 500 fl. besteht nicht in Kapitalschulden, sondern in Ausgabsresten:)					
über 500 fl. bis mit 1,000 fl.	36	54	28	43	161
„ 1,000 fl. „ „ 2,000 fl.	48	56	46	58	208
„ 2,000 fl. „ „ 3,000 fl.	27	28	27	32	114
„ 3,000 fl. „ „ 4,000 fl.	27	25	32	28	112
„ 4,000 fl. „ „ 5,000 fl.	16	7	19	12	54
„ 5,000 fl. „ „ 6,000 fl.	13	21	25	14	73
„ 6,000 fl. „ „ 7,000 fl.	8	11	15	13	47
„ 7,000 fl. „ „ 8,000 fl.	7	11	15	11	44
„ 8,000 fl. „ „ 9,000 fl.	10	14	15	7	46
„ 9,000 fl. „ „ 10,000 fl.	5	7	12	5	29
„ 10,000 fl. „ „ 15,000 fl.	19	27	33	20	99
„ 15,000 fl. „ „ 20,000 fl.	13	13	21	8	55
„ 20,000 fl. „ „ 30,000 fl.	6	20	29	8	63
„ 30,000 fl. „ „ 40,000 fl.	5	9	10	4	28
„ 40,000 fl. „ „ 50,000 fl.	4	5	6	1	16
„ 50,000 fl. „ „ 100,000 fl.	3	6	7	2	18
„ 100,000 fl. „ „ 438,600 fl.	4	2	5	2	13
Zusammen	403	524	397	376	1,700
Ohne Vermögen, oder nach Abzug der Schulden vom Vermögen, ohne reines Vermögen, waren	18	8	2	5	33
Reines Vermögen besaßen:					
bis mit 100 fl.	5	10	—	3	18
über 100 fl. bis mit 500 fl.	17	23	7	4	51
„ 500 fl. „ „ 1,000 fl.	21	20	4	4	49
„ 1,000 fl. „ „ 2,000 fl.	38	46	5	10	99
„ 2,000 fl. „ „ 3,000 fl.	24	42	7	10	83
„ 3,000 fl. „ „ 4,000 fl.	33	42	6	5	86
„ 4,000 fl. „ „ 5,000 fl.	14	32	6	7	59
„ 5,000 fl. „ „ 6,000 fl.	10	20	6	13	49
„ 6,000 fl. „ „ 7,000 fl.	19	21	3	7	50
„ 7,000 fl. „ „ 8,000 fl.	14	9	5	8	36
Uebertrag	195	265	49	71	580

	Im Seekreis.	Oberrheinkreis.	Mittelrheinkreis.	Unterrheinkreis.	Großherzogthum.
			Zahl der Orte		
Uebertrag	195	265	49	71	580
über 8,000 fl. bis mit 9,000 fl.	20	11	6	6	43
„ 9,000 fl. „ „ 10,000 fl.	7	12	1	6	26
„ 10,000 fl. „ „ 15,000 fl.	36	45	17	50	148
„ 15,000 fl. „ „ 20,000 fl.	30	27	13	15	85
„ 20,000 fl. „ „ 30,000 fl.	39	61	28	48	176
„ 30,000 fl. „ „ 40,000 fl.	31	27	25	38	121
„ 40,000 fl. „ „ 50,000 fl.	19	21	31	18	89
„ 50,000 fl. „ „ 100,000 fl.	44	69	110	73	296
„ 100,000 fl. „ „ 150,000 fl.	12	19	49	24	104
„ 150,000 fl. „ „ 200,000 fl.	5	9	31	16	61
„ 200,000 fl. „ „ 250,000 fl.	3	4	21	7	35
„ 250,000 fl. „ „ 300,000 fl.	1	1	10	5	17
„ 300,000 fl. „ „ 350,000 fl.	—	3	5	5	13
„ 350,000 fl. „ „ 400,000 fl.	—	2	4	1	7
„ 400,000 fl. „ „ 450,000 fl.	—	—	3	5	8
„ 450,000 fl. „ „ 500,000 fl.	—	—	—	1	1
„ 500,000 fl. „ „ 1,133,500 fl.	1	1	9	3	14
Zusammen	443	577	412	392	1,824

Die Zahl der Gemeinden und Orte, welche Bürgernutzungen haben, beträgt 1250.

Davon sind im Genuß:

	Im Seekreis.	Oberrheinkreis.	Mittelrheinkreis.	Unterrheinkreis.	Großherzogthum.
			Zahl der Orte		
von Almendgütern (ohne Holznutzung)	66	30	22	23	141
von Holznutzung (ohne Almendgüter)	49	133	147	194	523
von Almend- und Holznutzungen	211	133	153	89	586
Zusammen	326	296	322	306	1,250

Das Gesammtflächenmaaß der Almendgüter beträgt 105,012 Morgen, welche 95,098 Bürger und Bürgerwittwen in Nutzung hatten. Durchschnitt eines Genußlooses 1,104 Morgen.

Die Holzgaben bestunden in 176,281 Klafter Scheitholz, 117 Stämmen, 12,477 Klafter sonstiges Holz, 654 Klötzen, 7,241,812 Wellen, 15,314 Steckbäumen und Stangen, 119,750 Bohnenstecken, 7,630 Spältern; außerdem wurden verabreicht 11,662,000 Stück Torf, welche Materialien an 159,382 Bürger und Bürgerwittwen vertheilt wurden.

Der Anschlag eines Genußlooses betrug:

für die Almendnutzungen, womit keine Holznutzungen verbunden sind

	Im Seekreis.	Oberrheinkreis.	Mittelrheinkreis.	Unterrheinkreis.	Großherzogthum.
			Zahl der Orte		
bis mit 5 fl.	29	20	5	5	59
über 5 fl. bis mit 10 fl.	21	6	6	3	36
„ 10 fl. „ „ 15 fl.	11	1	3	1	16
„ 15 fl. „ „ 20 fl.	3	2	2	—	7
„ 20 fl. „ „ 25 fl.	2	—	3	2	7
„ 25 fl. „ „ 92 fl. 46 kr.	—	1	3	12	16
Zusammen	66	30	22	23	141

für die Holznutzungen, wo kein Almendnutzen besteht:

	Im Seekreis.	Oberrheinkreis.	Mittelrheinkreis.	Unterrheinkreis.	Großherzogthum.
			Zahl der Orte		
bis mit 5 fl.	10	20	32	73	135
über 5 fl. bis mit 10 fl. . .	16	39	50	64	169
„ 10 fl. „ „ 15 fl. . .	10	35	24	26	95
„ 15 fl. „ „ 20 fl. . .	5	22	17	14	58
„ 20 fl. „ „ 25 fl. . .	—	4	11	6	21
„ 25 fl. „ „ 118 fl. 40 kr.	8	12	13	11	44
Zusammen	49	132	147	194	522 *

für Almend- und Holznutzungen, wo beides bezogen wird:

	Im Seekreis.	Oberrheinkreis.	Mittelrheinkreis.	Unterrheinkreis.	Großherzogthum.
			Zahl der Orte		
bis mit 5 fl.	15	7	3	9	34
über 5 fl. bis mit 10 fl. . .	22	22	12	19	75
„ 10 fl. „ „ 15 fl. . .	49	19	29	13	110
„ 15 fl. „ „ 20 fl. . .	35	25	25	17	102
„ 20 fl. „ „ 25 fl. . .	32	27	18	8	85
„ 25 fl. „ „ 30 fl. . .	21	10	14	8	53
„ 30 fl. „ „ 35 fl. . .	10	6	12	2	30
„ 35 fl. „ „ 40 fl. . .	4	4	12	—	20
„ 40 fl. „ „ 45 fl. . .	3	2	4	1	10
„ 45 fl. „ „ 50 fl. . .	9	5	5	—	19
„ 50 fl. „ „ 120 fl. . .	11	6	19	12	48
Zusammen	211	133	153	89	586

* Die Stadtgemeinde Freiburg wurde hier nicht mitgezählt (siehe Seite 200 I. Theil dieses Heftes).

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg